

Kurzbeiträge zu neuen Forschungsergebnissen – Ausgabe 6 / 2025

geschrieben von Chris Frey | 8. März 2025

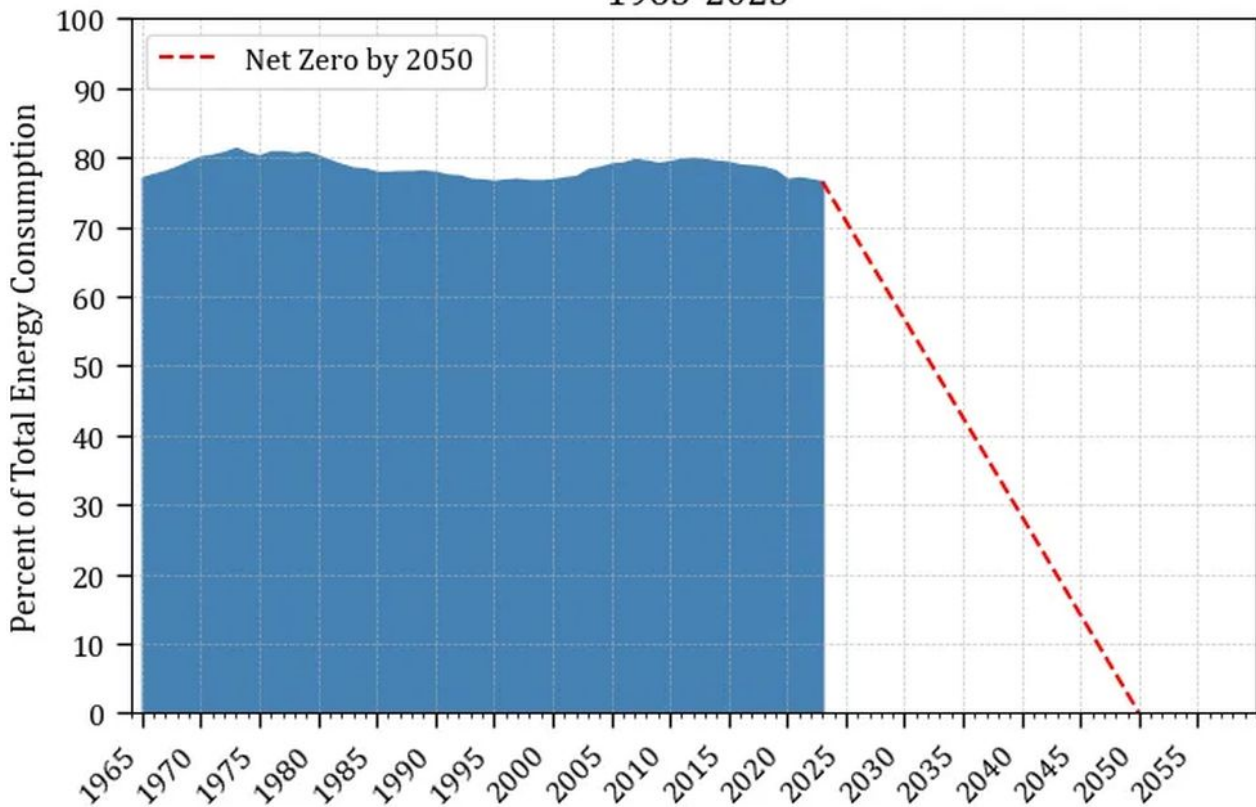
Meldung vom 21. Februar 2025:

Abhängigkeit von fossilen Treibstoffen

Die Abhängigkeit der Menschheit von Kohle, Erdöl und Erdgas hat sich hartnäckig gehalten. Trotz Übergangspantasien und der endlosen Rhetorik von „grünen Revolutionen“ und „sauberen Energiedurchbrüchen“ hat sich unser Verbrauch an „fossilen Brennstoffen“ in den letzten Jahrzehnten kaum verändert.

Im Jahr 2000 entfielen 76,8 % des weltweiten Energieverbrauchs auf fossile Brennstoffe, 2023 werden es 76,5 % sein. Ein mickriger Rückgang um 0,3 % in 23 Jahren. Gemäß den Netto-Null-Zielen soll diese Zahl in nur 27 Jahren bei Null liegen. Die folgende Grafik verdeutlicht diese Absurdität:

Global Fossil Fuel Consumption 1965-2023



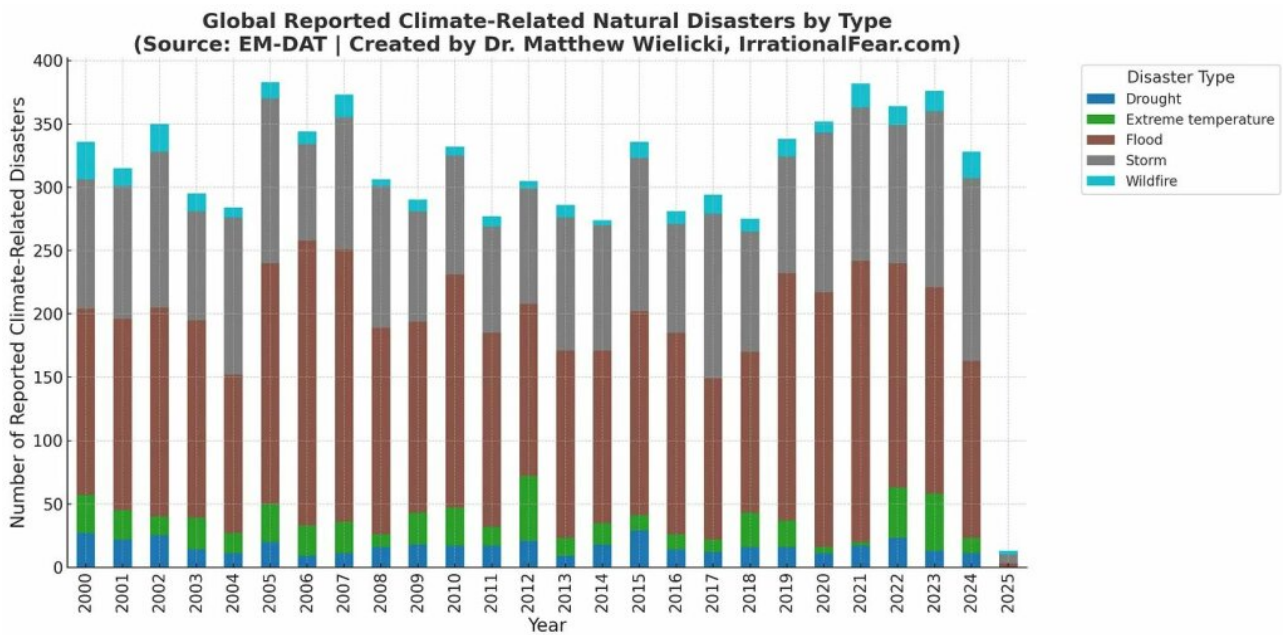
Data source: Energy Institute - Statistical Review of World Energy (2024),
<https://www.energyinst.org/statistical-review>

Chart: Chris Martz

Das wird nicht passieren.

Es gibt keinen historischen Präzedenzfall, keinen praktikablen technologischen Fahrplan und keine wirtschaftliche Realität, in der dies möglich wäre. Es ist reine Fantasie, die von Bürokraten, Umweltschützern und Politikern verbreitet wird, die weder das Ausmaß des Energieverbrauchs noch die unersetzliche Rolle begreifen, die fossile Brennstoffe für die Erhaltung der modernen Zivilisation spielen. Oder schlimmer noch, sie wissen ganz genau, was sie tun, und läuten eine Zukunft voller Not und Armut ein – Bedingungen, die ideal für umfassende, kontrollierende Maßnahmen sind.

Es gibt keinen Grund für einen „Klimaalarm“ und somit auch keinen Grund, den hart erarbeiteten Wohlstand der Menschheit auf diese Weise zu schmälern.



Link:

https://electroverse.substack.com/p/us-cold-records-mount-relentless?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldung vom 28. Februar 2025:

Humeln kämpfen mit der Kälte

Die Hummelpopulationen in UK haben im vergangenen Jahr ein Rekordtief erreicht und sind um fast 25 % unter den Durchschnittswert für den Zeitraum 2010-2023 gesunken, so der jüngste Bericht des Bumblebee Conservation Trust.

Hauptverantwortlich dafür war ein ungewöhnlich kalter Frühling. Zu Beginn der Saison fungieren Hummelköniginnen als „alleinerziehende Mütter“, die sich und ihre Larven ernähren, während sie neue Kolonien gründen. Das anhaltend kalte Wetter erschwerte diese entscheidende Phase erheblich und führte zu einem weit verbreiteten Rückgang der Populationen.

Die Arten, die im Juni und Juli ihren Höchststand erreichten, litten am stärksten: Rotschwanz- und Weißschwanzhumeln verzeichneten einen Rückgang von 74 % bzw. 60 %. Zu den anderen stark betroffenen Arten gehören die Gartenhummel, die Baumhummel, die Südliche Kuckuckshummel und die Schwanzhummel.

Dr. Richard Comont vom BCT warnt, dass eine kontinuierliche Überwachung im Jahr 2025 von entscheidender Bedeutung ist, um zu sehen, ob sich diese Arten erholen können. Leider ist UK auch in diesem Jahr von anhaltend kaltem Wetter betroffen, so dass ein verspäteter Frühling bevorsteht.

Link:

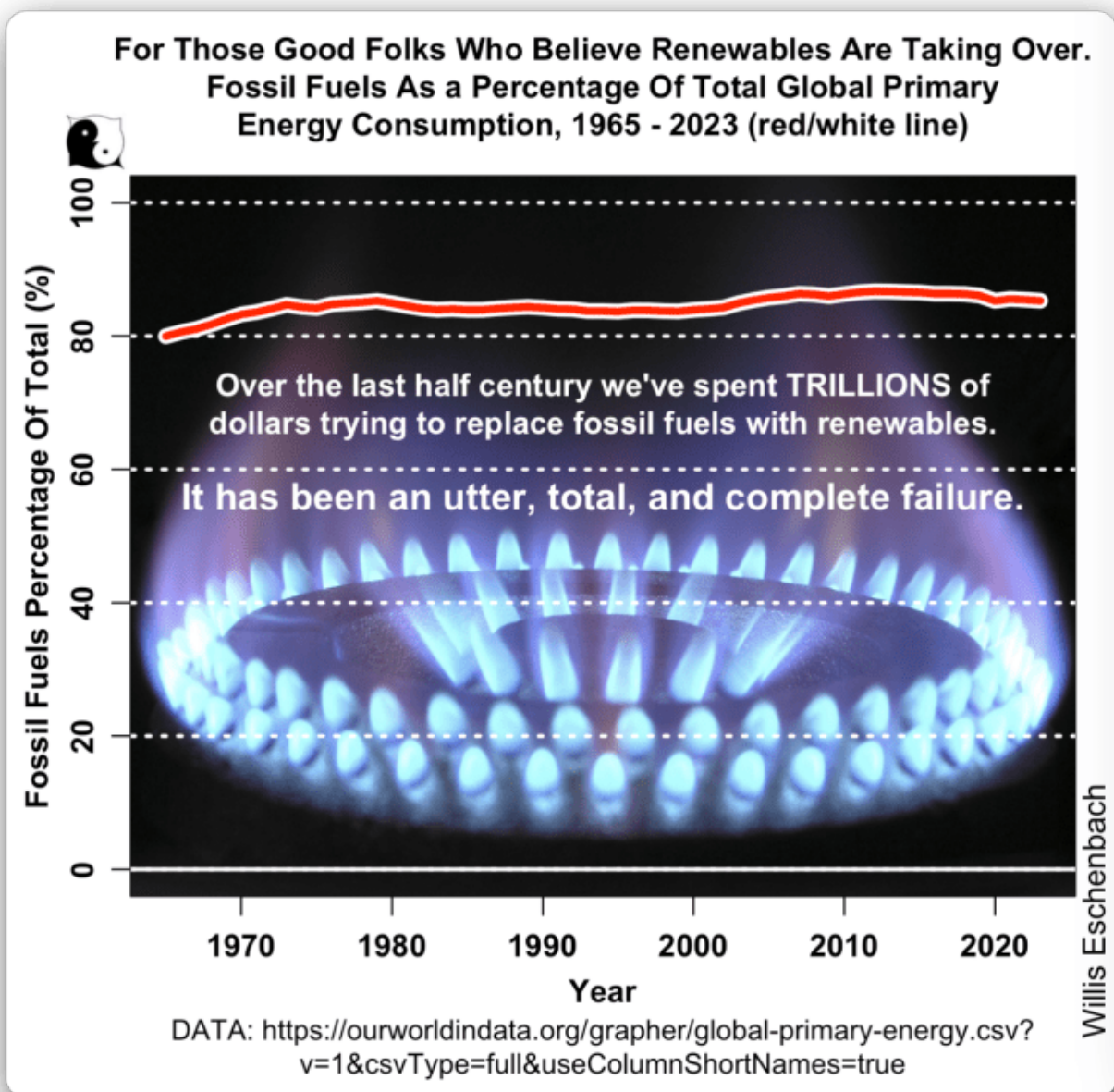
https://electroverse.substack.com/p/bees-struggling-in-the-cold-cyprus?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Eine Kurzmeldung von Willis Eschenbach am 6. März 2025:

Sie bekämpften den Kohlenstoff ... und der Kohlenstoff gewann!

Willis Eschenbach

Die folgende Graphik soll man nach dem Willen einiger Herrschaften gefälligst ignorieren:



Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/03/05/they-fought-the-carbon-and-the-ca>

Viel Schaden und kein Nutzen durch EPA-Treibhausgas-Richtlinie: weg damit!

geschrieben von Chris Frey | 8. März 2025

[Vijay Jayaraj](#)

Laut einer 2016 in Nature Climate Change veröffentlichten Studie hat der steigende Kohlendioxidgehalt (CO₂) in der Atmosphäre in den letzten 35 Jahren zu einer erheblichen Ergrünung von 25-50 % der bewachsenen Flächen der Erde geführt. Diese Ergrünung entspricht einer Zunahme der Blätter an Pflanzen und Bäumen, die doppelt so groß ist wie das Festland der Vereinigten Staaten. Die Studie schätzt, dass 70 % der zusätzlichen Ergrünung auf die steigenden CO₂-Werte zurückzuführen sind.

Mit der Befugnis, weitreichende Beschränkungen für Treibhausgas-Emissionen aus allen möglichen menschlichen Aktivitäten aufzuerlegen, konnte die EPA unangemessene Anforderungen an die Stromerzeugung, das Verkehrswesen, die Industrie und die Landwirtschaft stellen – um nur die wichtigsten Ziele zu nennen. Unter den Regierungen Obama und Biden standen die CO₂-Emissionen im Mittelpunkt, und fossile Brennstoffe im Allgemeinen und Kohle im Besonderen wurden mit dieser Gesetzeskeule traktiert.

In den letzten zehn Jahren haben Vorschriften zur [Schließung](#) von mehr als 40 Prozent der Kohlekraftwerke des Landes beigetragen – einer der wirtschaftlichsten und zuverlässigsten Stromerzeuger. Tausende Kraftwerksarbeiter, Kohlebergleute und Angestellte von Zulieferbetrieben verloren ihren Arbeitsplatz, und sowohl der Strompreis als auch das Risiko von Stromausfällen stiegen.

Die Feststellung der Gefährdungs-Feststellung war eine Reaktion auf die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs aus dem Jahr 2007 in der Rechtssache Massachusetts gegen die EPA, in der entschieden wurde, dass die EPA befugt ist, Treibhausgase im Rahmen des Clean Air Act zu regulieren, wenn sie eine Gefahr für die Öffentlichkeit darstellen. Auf der Grundlage fehlerhafter Analysen kam die EPA der Obama-Regierung zu dem Schluss, dass eine solche Gefahr besteht, und legte damit den Grundstein für einige der folgenreichsten Vorschriften dieser Behörde.

Auf nationaler Ebene gehen der Clean Power Plan, die Affordable Clean Energy Rule und die strengen Emissionsnormen für Kraftfahrzeuge alle auf diese Gefährdungs-Feststellung zurück.

Die Bundesstaaten berufen sich auf die Verordnung, um ihre eigenen Klima-Initiativen zu rechtfertigen. Kalifornien hat sich beispielsweise auf die Verordnung berufen, um seine Ausnahmeregelung für strengere Emissionsnormen für Kraftfahrzeuge zu verteidigen, während sich die nordöstlichen Bundesstaaten auf die Verordnung gestützt haben, um die Regionale Treibhausgasinitiative (RGGI), ein Cap-and-Trade-Programm, aufrechtzuerhalten.

Unter Präsident Biden hat die EPA im vergangenen Jahr noch strengere Vorschriften für Kraftwerke und Kraftfahrzeuge erlassen, mit dem Ziel, bis 2050 „Netto-Null-Emissionen“ zu erreichen. Kritiker weisen darauf hin, dass es keine praktikable Technologie zur Einhaltung der Emissionsgrenzwerte für Kraftwerke gibt.

Doch die EPA ignoriert weit mehr als die Machbarkeit technologischer „Lösungen“. Die Feststellung der Gefährdung lässt die Komplexität der Klimadynamik außer Acht – von den Sonnenzyklen über die Wolken bis hin zu den Meeresströmungen – und stützt sich auf schlechte wissenschaftliche Erkenntnisse, einschließlich Computermodelle, die sich aufgrund empirischer Daten als falsch erwiesen haben. Selbst die Qualität der globalen Temperaturaufzeichnungen ist zu schlecht, um die Vorschrift zu stützen. Und obwohl die Befürworter der Regelung häufig darauf verweisen, wurde kein Zusammenhang zwischen der Erwärmung und der Zunahme von Unwettern gefunden. Tatsächlich gibt es keinen Trend, dass sich das Wetter im Laufe der Zeit verschlechtert.

Von allen Absurditäten der Vorschrift ist keine größer als die Behauptung, CO₂ sei ein Schadstoff, der den Planeten katastrophal überhitzt. Seit mehr als einem Jahrhundert ist wissenschaftlich erwiesen, dass das Erwärmungspotenzial von CO₂ mit steigender Konzentration in der Atmosphäre abnimmt. Dieses Phänomen der abnehmenden Wirkung bedeutet, dass selbst eine Verdoppelung der CO₂-Menge gegenüber dem heutigen Stand nur eine bescheidene Auswirkung auf die Temperatur haben würde.

„Die Modelle, die den Untergang durch CO₂ vorhersagen, haben die Erwärmung durchweg überschätzt, doch die EPA verlässt sich weiterhin auf sie, um ihre Vorschriften zu rechtfertigen“, sagt Judith Curry, eine der vielen Klimawissenschaftler, welche die Verordnung in Frage stellen.

Die EPA lässt auch die Vorteile von CO₂ außer Acht. Ein höherer CO₂-Gehalt steigert das Pflanzenwachstum und die landwirtschaftliche Produktivität durch den Düngeeffekt von CO₂ – ein Faktor für die Ergrünung der Erde in den letzten Jahrzehnten, wie die NASA bestätigt. Dies hat die weltweite Ernährungssicherheit erheblich verbessert.

Mehr Menschen, mehr Hunger – aber CO₂ einschränken ? Den Grundbaustoff der Nahrungsmittel ?



Quelle: Aus einem Vortrag von K.-E.- Puls, eingefügt vom Übersetzer

Die EPA lässt den enormen Beitrag außer Acht, den die Kohlenwasserstoffe dazu geleistet haben, dass sich die Menschheit in den letzten 250 Jahren durch Industrialisierung und moderne Landwirtschaft verzehnfacht hat. Kohle sowie Erdöl und Erdgas sind nach wie vor entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung verarmter Länder und die Ernährung ihrer Bevölkerung.

Der EPA-Administrator von Präsident Trump, Lee Zeldin, hatte 30 Tage Zeit, um Empfehlungen zur Rechtmäßigkeit und weiteren Anwendbarkeit“ der Regelung abzugeben, und die Uhr tickt.

In Anbetracht der wissenschaftlichen Unzulänglichkeiten der EPA-Treibhausrichtlinie ist es höchste Zeit für ihre Aufhebung. Die EPA sollte anerkennen, dass CO₂ – von dem jeder Mensch täglich zwei Pfund ausatmet – keine Gefahr für die Öffentlichkeit darstellt und nicht als solche behandelt werden sollte.

Dies würde die Pseudowissenschaft der Angstmacher und die von der UNO und **menschenfeindlichen** Aktivisten ausgehende Strafverfolgung entkräften und eine Rückkehr zu gesundem Menschenverstand und wissenschaftlicher Integrität ermöglichen, wie sie einer freien Gesellschaft angemessen ist.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

This commentary was first published at [Washington Times](#) on February 25, 2025.

Anmerkung der Redaktion: Die [Videoserie](#) „Greener on the Other Side“ der Cornwall-Allianz erzählt die wahre Geschichte über all die Vorteile, die von Kohlendioxid ausgehen, das Fehlen ernsthafter Risiken durch Kohlendioxid und die Vorteile der Energie, die wir aus fossilen Brennstoffen erzeugen.

Link:

<https://cornwallalliance.org/much-harm-and-no-good-from-epa-greenhouse-rule-kill-it/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Deutscher Militärbericht stellt fest, dass chinesische Windkraftanlagen ein Erpressungs- und Sicherheitsrisiko darstellen

geschrieben von Chris Frey | 8. März 2025

Jo Nova

Es geht nichts über ein paar kriegerische Handelsstreitigkeiten und missratene Rettungsanker, die den Ruf einer Marke ruinieren.

Nach sechs separaten Vorfällen, bei denen Unterwasserkabel in der Ostsee sabotiert worden sind, fragt sich das deutsche Verteidigungsministerium, ob es klug ist, chinesische Windkraftanlagen mit all ihren elektronischen Teilen zu kaufen. Ein neuer, vom Ministerium in Auftrag gegeben Bericht schlägt nicht nur vor, dass die Regierung den Kauf neuer Anlagen einschränken sollte, sondern rät auch dazu, ein bestehendes Projekt zu stoppen.

Rein hypothetisch könnte China die Windturbinen zu einem bestimmten Zeitpunkt aus der Ferne abschalten, was zu verrückten Preisspitzen und industriellem Chaos führen würde (obwohl die Windturbinen das anscheinend ganz gut alleine können). Aber im Ernst: Würde jemand mit Sicherheit wissen, ob die Windturbinen zufälliger oder weniger effizient

sind? Und wenn ein Marktteilnehmer diese Informationen im Voraus hätte, könnte er sich wie ein Bandit aus dem Staub machen, indem er im richtigen Moment ein Gebot abgibt und von allen Preisspitzen profitiert. Das wäre nur eine weitere Möglichkeit, ein Land auszubluten, die Strompreise zu erhöhen und seine Wettbewerbsfähigkeit zu verringern. (Aber gut für das Geschäft zu Hause, oder?)

Seltsamerweise scheinen sich die Verteidigungsanalysten mehr Sorgen zu machen, dass China Projekte absichtlich verzögern könnte, was sich für mich wie ein Akt der Freundlichkeit anhört. Aber wenn die Strommanager die Kohlekraftwerke bereits in die Luft gejagt haben, dann könnte das eine empfindliche Gigawatt-Lücke hinterlassen.

Irgendetwas muss die großen Batterien und Wasserkraftwerke ja aufladen, sonst sind sie für die Spitzenlast am Abend nicht da. Das Gleiche gilt für die Elektroautos.

Politico: China könnte Deutschland über Windkraftanlagen erpressen, warnt ein Bericht

In dem Bericht wird argumentiert, dass Peking Projekte absichtlich verzögern, sensible Daten abgreifen und Turbinen aus der Ferne abschalten könnte, wenn es Zugang zu Windparks erhält. Der Bericht rät dem Land außerdem, ein bestehendes Windprojekt mit chinesischen Turbinen zu stoppen.

„Beim Einsatz von Systemen oder Komponenten chinesischer Hersteller ... ist angesichts der politischen Lage sogar davon auszugehen, dass eine solche Verlangsamung oder gar Störung von China bewusst als politisches Druckmittel oder gar als Instrument der wirtschaftlichen Kriegsführung eingesetzt würde“, heißt es in dem Bericht, der im vergangenen Monat vom Deutschen Institut für Wehrwissenschaft und Strategische Studien erstellt wurde.

„Eine Destabilisierung sowohl des politischen Systems als auch des Geschäftsmodells der deutschen Industrie und des gesellschaftlichen Zusammenhalts ist daher aufgrund fehlender oder unzureichender Planungssicherheit im Energiesektor nicht auszuschließen“, heißt es weiter.

Sie befürchteten aber auch, dass China die Daten von Hunderten Radaranlagen auslesen und militärische Übungsplätze ausspähen könnte.

Ein Teil der Gefahr geht laut der Studie auch von dem Zugang aus, den die Hersteller zu den Turbinen erhalten. Pekings Zulieferer hätten Zugang zu Computerprogrammen, die aktive Turbinen steuern und Daten von Hunderten von Radargeräten sammeln, die in den Windparks eingebaut sind, heißt es in der Studie – ein wichtiges Thema, wenn man bedenkt, dass die Windenergie im vergangenen Jahr ein **Drittel** des deutschen Stroms und ein **Fünftel** des Stroms in der EU produziert hat.

Alles in allem, so argumentiert der Bericht, würde dies China ein „erhebliches Erpressungspotential in der Zukunft“ bieten.

Der Bericht warnt, dass der „erstmalige Einsatz chinesischer Windenergieanlagen“ aus Gründen der „öffentlichen Sicherheit“ verhindert werden muss, birgt dieser doch die Gefahr, dass Peking sich auf sein Know-how verlässt und Zugang zu „wesentlichen Elementen der deutschen grundlegenden Infrastruktur“ in der Nähe militärisch relevanter Übungsgebiete erhält.

Das Verteidigungsteam vermutet auch, dass die chinesischen Projekte von China subventioniert werden, um europäische Konkurrenten auszustechen. Es ist fast ein Fall von „China wäre verrückt“, wenn es nicht so wäre. **Je mehr erneuerbare Energien sie liefern, desto mehr wird Europa handlungsunfähig und deindustrialisiert, und desto leichter ist es für die übrigen chinesischen Fabriken, die Konkurrenten aus dem Geschäft zu drängen.**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Man betrachte erneuerbare Energien als Verlustbringer für eine ganze Zivilisation.

[Hervorhebung im Original]

Link:

<https://joannenova.com.au/2025/03/german-military-report-finds-that-chinese-wind-turbines-are-a-blackmail-and-security-risk/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Trump greift das Herzstück der Klimawandel-Agenda an, indem er die Behauptung der CO₂-„Verschmutzung“ angreift

geschrieben von Chris Frey | 8. März 2025

[Chris Morrison](#), [THE DAILY SCEPTIC](#)

Acht Milliarden Menschen, die auf der Erde leben, atmen jeden Tag zwei Pfund Kohlendioxid aus, doch die Net-Zero-Fanatiker argumentieren seit

langem, dass dieses Gas alles Leben auf dem Planeten verpestet. Trotz aller beobachtbaren Beweise, die mindestens 600 Millionen Jahre zurückreichen, bringen die Aktivisten steigende Werte des Gases mit unkontrolliert hohen Temperaturen in Verbindung und denken sich eine politisch inspirierte Geschichte aus, die suggeriert, dass der Mensch ein chaotisches und nichtlineares Klima steuert. Ihre Computermodelle sagen ihnen das, vor allem, wenn sie mit allen korrigierten Daten versorgt werden. Ein wichtiger Eckpfeiler dieses Unsinns ist ein „Endangerment Finding“ der US-Umweltschutzbehörde (EPA), die im Jahre 2009 CO₂ als „Schadstoff“ in der so genannten sauberen Luft bezeichnete. Die Angst vor Umweltverschmutzung hat weltweit Einfluss und wurde zur Rechtfertigung zahlloser Vorschriften und Verbote im Interesse der Net-Zero-Phantasterei genutzt. Angesichts der Bedeutung dieses Ergebnisses ist es vielleicht nicht überraschend, dass es nicht lange gedauert hat, bis die Trump-Regierung das Herz der grünen Blase getroffen hat: Der neue Leiter der EPA drängt das Weiße Haus angeblich dazu, die Verfügung rückgängig zu machen.

Im Jahr 2007 stellte die EPA fest, dass Treibhausgase „sowohl die öffentliche Gesundheit als auch das öffentliche Wohlergehen heutiger und künftiger Generationen gefährden“. Sie sagte, dass die Emissionen von Kraftfahrzeugen zur „Luftverschmutzung“ durch Treibhausgase beitragen, die die öffentliche Gesundheit und das öffentliche Wohlergehen gemäß dem Clean Air Act gefährden. Die Wissenschaft war schon damals zweifelhaft, und sie ist jetzt noch zweifelhafter.

Wie bei medizinischen Fragen über Covid, so hat der Daily Sceptic auch bei Net Zero immer ein scharfes und investigatives Interesse an der zugrunde liegenden Wissenschaft gezeigt, die hinter jeder größeren politischen Aktion steht. Es liegt auf der Hand, dass jede Akzeptanz der Tatsache, dass das vom Menschen verursachte CO₂ den Klimathermostat nicht steuert, dazu führen würde, dass das gesamte Net Zero-Gebäude, das vor allem von den Kontrollfreaks der Linken hochgehalten wird, wie ein Kartenhaus zusammenfällt. Wie bei Covid bedeutet die Notwendigkeit, die Bevölkerung bei der Stange zu halten, dass im Mainstream jede Anstrengung unternommen wird, um die Debatte zu unterbinden.

Kohlendioxid ist ein so genanntes Treibhausgas, das in der Atmosphäre wärmende Eigenschaften hat. Es ist jedoch seit langem bekannt, dass diese Eigenschaften mit zunehmendem Volumen in der Atmosphäre abnehmen, eine Beobachtung, die erklärt, warum in der Vergangenheit bei mehr als zehnmals höheren Werten keine extremen globalen Temperaturen verzeichnet wurden. Pflanzen haben sich so entwickelt, dass sie in CO₂-Mengen gedeihen, die dreimal so hoch sind wie die derzeitigen Werte. Es gibt immer noch weit verbreitete Spekulationen über die Geschwindigkeit des globalen Temperaturanstiegs, der eintreten wird, wenn sich der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre verdoppelt, wobei die Schätzungen von einem „gesättigten“ Niedrigwert von etwa 0,5 °C bis zu den alarmierenden Behauptungen von 10 °C oder mehr reichen. Viele Computermodelle werden absichtlich mit „Pfadern“ gefüttert, die von einem sehr hohen künftigen

Temperaturanstieg ausgehen, um so Clickbait-Geschichten über imaginäre Klima-„Kipppunkte“ zu generieren.

Da niemand weiß, wie hoch die korrekte Zahl ist, obwohl viele Beweise auf niedrigere, sogar vernachlässigbare Werte hindeuten, kann man mit Fug und Recht behaupten, dass die Hypothese (Meinung), dass der Mensch durch die Freisetzung von CO₂ einen signifikanten Klimawandel steuert unbewiesen ist, zumindest solange keine einzige wissenschaftliche Arbeit vorliegt, die diese Behauptung bestätigt. Aus diesem Grund haben politische Aktivisten die Lüge erfunden, es gebe einen überwältigenden Konsens über die vom Menschen verursachte Erwärmung und die Wissenschaft sei damit „settled“. Sie wurde nicht nur als feststehend betrachtet, sondern jede weitere Diskussion riskierte den Vergleich mit der Leugnung des jüdischen Holocausts in Nazi-Deutschland. Hin und wieder schlägt irgendein Idiot vor, die Leugner ins Gefängnis zu stecken. Infolgedessen konnten die Aktivisten mit Unterstützung der Mainstream-Medien die phantastische Vorstellung verbreiten, dass die Welt ohne Kohlenwasserstoffe auskommt und sich stattdessen auf Brisen und Sonnenstrahlen verlassen kann, die durch Kontrollen und einen Lebensstil unterstützt werden, der eher in ein vorindustrielles, weniger zivilisiertes Zeitalter passt.

Die grundlegende hinter Net Zero steckende Dummheit ist so groß, dass es – zusammen mit der zunehmenden Erkenntnis, dass ein Großteil der „gefestigten“ Wissenschaft auf Modellen und Schrottdaten beruht – überrascht, dass sie in den Vereinigten Staaten und anderswo so schnell wieder zerfällt. Im Gegensatz zu Trump 1.0 ist die neueste Inkarnation von Donald schon lange in Planung. Die gesamte „Woke“-Agenda, einschließlich Net Zero, wurde hart und mit verheerender Präzision angegriffen. Das EPA Endangerment Finding ist der „Heilige Gral“ der Klima-Agenda, so Marc Morano von Climate Depot. „Wenn man die Klima-Agenda der Vereinigten Staaten dauerhaft lahmlegen will, muss man sie im Kern **treffen**“, schrieb er. „Dies ist das Herzstück.“

Es bleibt noch einiges zu tun, um die CO₂-Gefährdungsermittlung aufzuheben, da sie mit dem Clean Air Act verknüpft ist. Zusätzlich zu den Maßnahmen der Exekutive könnten Gesetzesänderungen erforderlich sein, um sich vor den unvermeidlichen Klagen zu schützen, die durch die fast unbegrenzten Geldmengen der immer noch mächtigen „grünen Blase“ finanziert werden. Anhörungen in einem republikanischen Kongress könnten jedoch dazu beitragen, die Lage zu klären und die tatsächliche „Gefahr“ zu definieren, die das vom Menschen verursachte CO₂ darstellt. Die Andeutung, dass CO₂ ein Risiko darstellt, ist in der ursprünglichen Feststellung der EPA allgegenwärtig, aber inzwischen liegen wesentlich mehr wissenschaftliche Informationen über das tatsächliche „Risiko“ vor, das von dem Gas ausgeht. Es wird immer schwieriger zu argumentieren, dass CO₂ eine eindeutige und gegenwärtige Gefahr darstellt, wenn ein wenig zusätzliche Wärme Leben gerettet und die Nahrungsmittelversorgung verbessert hat, während das Gas selbst das globale Blattwachstum in den letzten Jahren bis zu 15 % erhöht hat. Die Aktivisten werden zweifellos

behaupten, dass es jetzt mehr extreme Wetterereignisse wie Wirbelstürme, Überschwemmungen, Dürren und Waldbrände gibt – eine Argumentation, die durch das fast völlige Fehlen von Beweisen zur Untermauerung ihrer Behauptungen erschwert werden könnte.

Chris Morrison is the Daily Sceptic's Environment Editor

Link:

[https://wattsupwiththat.com/2025/03/04/trump-strikes-at-the-heart-of-the-climate-change-agenda-by-attacking-CO₂-pollution-claim/](https://wattsupwiththat.com/2025/03/04/trump-strikes-at-the-heart-of-the-climate-change-agenda-by-attacking-CO2-pollution-claim/)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Marc Moranos Vortrag wird von den Kommunisten in Carbondale gestört

geschrieben von Chris Frey | 8. März 2025

[Christina Norman](#)

Es ist wieder so weit, Leute. Der Schnee schmilzt, die Pflanzen beginnen zu wachsen, und die Hochschul-Möchtegern-Kommunisten sind wieder aus ihren Höhlen aufgetaucht, um den offenen Dialog und den zivilen Diskurs zu stören.

Letzte Woche nahm sich der Kommunikationsdirektor von CFACT Marc Morano in seinem vollen Terminkalender Zeit, um an der Southern Illinois University Carbondale (SIUC) eine Rede über den Umweltschutz auf dem freien Markt und den Einfluss von CFACT auf die politischen Positionen der aktuellen Trump-Regierung zu halten.



58m



Horticulture Association

[REDACTED] Hey y'all, you may or may not have heard about this, but **[REDACTED]** is bringing in a climate change denier as a public speaker. My friends and I have been gathering professors and students to protest this and spread alternative information about how climate change affects each and every one of us. The location is TBD, but it will occur on February 26th at 5:30 pm.



Linkes Social-Media-Posting zur Ankündigung ihrer Protest-/Gegenveranstaltung

Wie es ihrer Natur entspricht, trat die lokale kommunistische „Kommune“ kurz nach der Ankündigung von Moranos geplanter Rede in Aktion. Die „Carbondale-Kommune“ organisierte eine Protest-/Gegenveranstaltung direkt

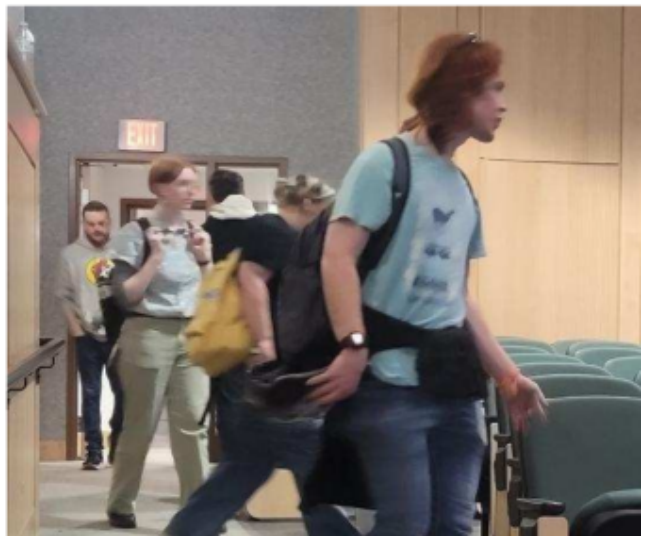
vor dem Auditorium, in dem Moranos Rede stattfinden sollte, indem sie Erwachsene von außerhalb des Campus einschleuste, ein paar eigensinnige Studenten rekrutierte und leider, aber nicht überraschend, die Hilfe mehrerer Professoren der SIUC in Anspruch nahm. In den Wochen vor der CFACT-Veranstaltung kursierten in den sozialen Medien Drohungen mit Eier-Würfen, Sitzblockaden und anderen Störungen.



Marc spricht vor der Veranstaltung über Sicherheitsdetails mit den Beamten vor Ort.

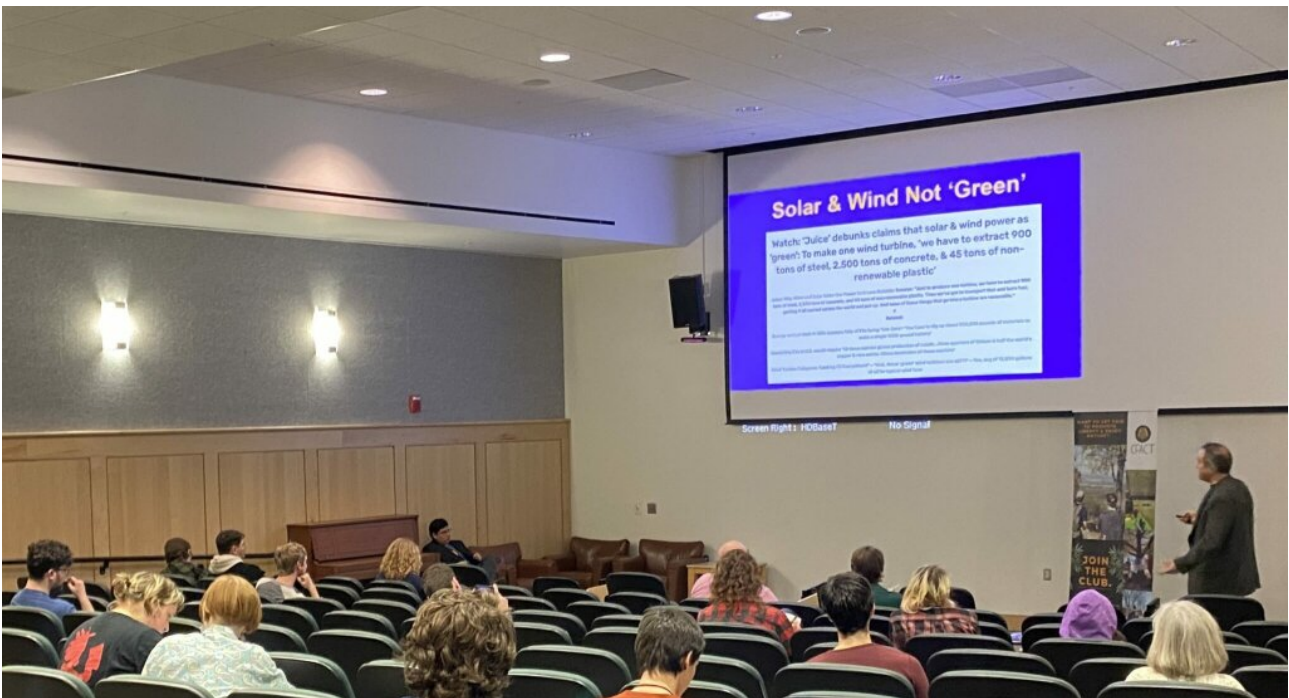
Aufgrund dieser Risiken trafen die Polizeibeamten bereits vor Moranos Rede vor Ort ein, um für die Sicherheit der CFACT-Mitarbeiter und der Studenten zu sorgen, die sich darauf freuten, von einem Klimaexperten mit jahrzehntelangem Wissen und Perspektiven zu hören.

Als Moranos Vortrag näher rückte, strömten die Studenten trotz des gezielten Aufruhrs vor den Türen des Hörsaals herein, gezwungen, an den hasserfüllten Blicken und Beleidigungen reuiger Linker vorbei zu gehen. Die Studenten wurden willkommen geheißen und ermutigt, sich am CFACT-Stand mit Flyern, Aufklebern und anderen Leckerbissen einzudecken, bevor sie ihre Plätze einnahmen.



Anwesende Studenten, die Flugblätter abholen und ihre Plätze einnehmen

Moranos Vortrag zog Dutzende von Studenten aus allen Gesellschaftsschichten und Studiengängen an und überzeugte sogar einige der Demonstranten von draußen, die sich nach der Begrüßung durch die CFACT-Mitarbeiter der Veranstaltung anschlossen. Morano beherrschte den Raum mit Leichtigkeit, während er sprach, und gab einen meisterhaften Überblick über die Sichtweise von CFACT in Bezug auf Klima, Umwelt, Energieproduktion und Erhaltungsmethoden. Trotz der absichtlichen, aber geringfügigen Unterbrechungen durch einige anwesende Linke, wie z.B. übermäßiges Knittern von Geschenktüten, koordiniertes Handy-Piepen und sogar ein Paar unausstehlicher Studenten, die lautstark Anrufe entgegennahmen und YouTube-Videos über Lautsprecher abspielten, wurde Moranos Vortrag gut aufgenommen. Die gesamte Rede ist online verfügbar; Sie können sie hier ansehen.



Aufmerksam lauschen die Studenten Marcs Vortrag.

Nach seinem Vortrag stellte sich Morano während des Frage-und-Antwort-Teils der Veranstaltung zahlreichen Fragen aus dem Publikum, von Studenten, die unserer Position freundlich gesinnt waren, bis hin zu Linken in der Menge, die philosophische Zugeständnisse forderten – er unterhielt sich mit Freund und Feind gleichermaßen. In der Zwischenzeit kümmerte sich der CFACT-Koordinator Nate Myers um die aggressiven Aufwiegler außerhalb des Hörsaals.

Trotz der starken Polizeipräsenz begann einer der Agitatoren, Materialien vom CFACT-Tisch zu reißen, um schnell mit Trophäen zu entkommen, die er seinen Verlierer-Freunden zeigen wollte. Unsere

mutigen Koordinatoren verfolgten ihn, forderten das gestohlene Eigentum zurück und verweigerten dem Angreifer die Genugtuung des Diebstahls. Wie immer, wenn man ihn konfrontiert, schrie der hinterhältige Täter nach Körperverletzung, obwohl es keine gab, und eine Schar von Kommunisten umzingelte Mr. Myers und drohte mit Gewalt. Glücklicherweise kamen ihm die Beamten vor Ort zu Hilfe und beendeten die Auseinandersetzung, bevor sie weiter eskalierte.



Das CFACT-Team verlässt den Hörsaal unter Polizeibegleitung.

Die Demonstranten vor dem Hörsaal, die durch die Auseinandersetzung in

helle Aufregung versetzt worden waren, wurden zu einem zunehmenden Sicherheitsrisiko für alle Anwesenden und zwangen die Beamten, die CFACT-Mitarbeiter und -Studenten nach dem eiligen Zusammenpacken zu ihren Fahrzeugen zu eskortieren.



Studentische Führungskräfte vom SIUC-Campus feiern eine erfolgreiche Veranstaltung mit Marc & Nate

Nach ihrem eiligen Abgang versammelte sich die CFACT-Gruppe in einer örtlichen Pizzeria, um die Gemeinschaft zu genießen, die Höhepunkte des Abends zu diskutieren und die wohlverdiente Pizza zu genießen. Dank der Unterstützer von CFACT haben viele Studenten an der SIUC nun eine positive Sicht auf den Umweltschutz der freien Marktwirtschaft und ein Verständnis aus erster Hand, wie widerwärtig die Linke wirklich sein kann.

Link:

<https://www.cfact.org/2025/03/03/marc-morano-speech-harassed-by-carbondale-commies/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE